In einem klaren Bekenntnis werden das

hochwertige, zweckorientierte innere

Zufußgehen, das Radfahren und das Benutzen

öffentlicher Verkehrsmittel gestärkt und deren

Nutzung so angenehm wie möglich gestaltet.

Durchwegung sowie die Vernetzung mit den

umliegenden Stadtteilen. (Brücke zu Andreas-

Hofer-Platz, Brücke zum Burgschlößlpark und in die Weingartshofstraße). Dies hat positive

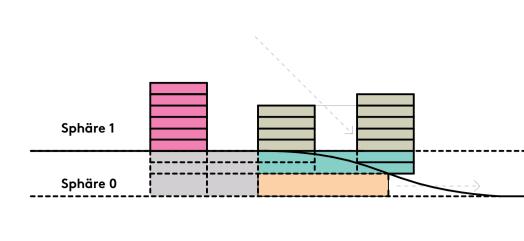
Auswirkungen auf das bestehende Umfeld, da

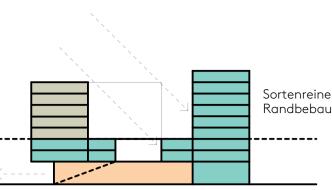
etwaige Lücken im Wegenetz der Stadt

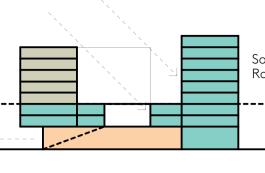
geschlossen werden bzw. die trennende

Wirkung des Autobahnknotens abgemildert

Sphärenmodell







Das neue Stadtquartier bündelt die aktiven Bereiche in Sphäre NULL, ermöglicht aber auf der Ebene des fließenden Freiraumes (Übergang der beiden Sphären Null und EINS) und den "urbanen, kleinen Gassen" zusätzlich attraktive Eingänge und Gemeinschaftsräume.

Das in den Auslobungsunterlagen angeführte Sphärenmodell hat eine besondere Bedeutung für die Belebung des urbanen Quartierraums und durch die fließende Ausformulierung ebenso für das Blockinnere.

Es wird eine "erweiterte Sphäre NULL" vorgeschlagen, die zwischen den unterschiedlichen Ebenen vermittelt und diese

Auf der Ebene der Stadt oder des Quartiers verknüpfen vielschichtige Rad- und Fußwegeverbindungen das PostCity Areal mit dem Gefüge der umliegenden Stadtteile.

Auf der Sphäre NULL (Stadtsockel) werden robuste Eingänge und großzügige Eingangslobbys ausgebildet, was zur "Adessbildung" (Identität) beiträgt.

Bei der Wahl der Gebäudetypen wird auf Vielfalt gesetzt: niedrige Stadthäuser treffen auf urbane Blockbebauungen und an den Rändern liegende Zeilenbebauungen. Gerade dieses Aufeinandertreffen von großstädtischem mit dörflicher Kleinteiligkeit und erlebnisreichen Freiräumen wird eine Angebotsvielfalt an Wohn- und Arbeitsformen fördern.

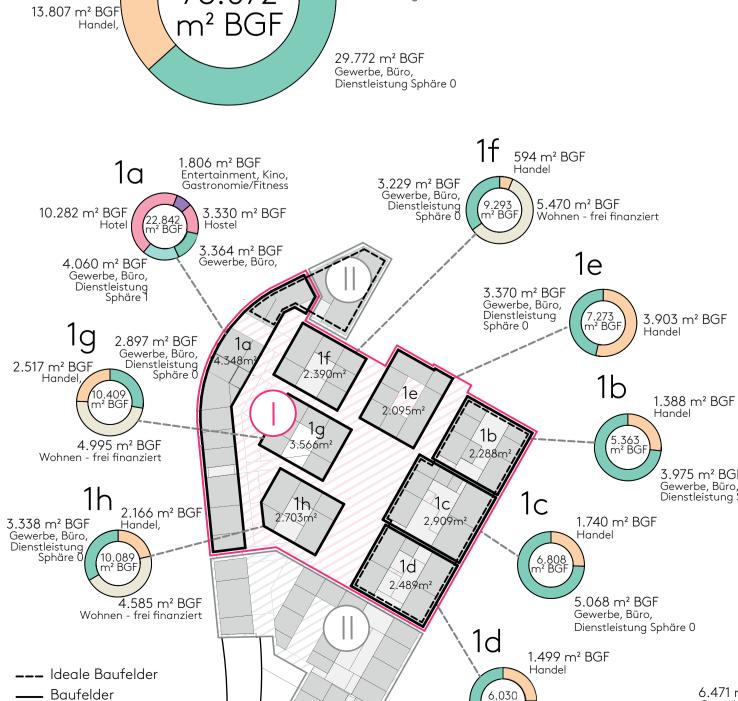
Die Basis dieser neutralen Typologie ist die charakteristische, klassische Blockrandbebauung in Form von Wohn- und Arbeitsclustern. Diese einzelnen, kompakten Baukörper sind einerseits ein Teil der gemeinsamen, flexiblen Struktur und anderseits offen für individuelle Anpassungen. - Eine differenzierte Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und spannungsvollen Raumkanten.

Die Ausnutzung der hohen städtischen Dichte fördert die wichtigsten Aspekte für das PostCity Areal - die funktionale Durchmischung und einen hohen ökologischen Standard (annähernd energieautark)

Die punktuelle Bebauung bildet Strukturen aus, die jeweils mit dem dazugehörigen Freiraum Inseln inmitten der urbanen Landschaft bilden. Die Räume dazwischen fungieren als flexible Leerräume, die sich durch verschiedene Aktivitäten von privat bis öffentlich an die Nutzung anpassen und immer wieder neu definiert und gestaltet werden (können).

"An diesem Konzept zu arbeiten, bedeutet, sich mit der Typologie des historisch städtischen Hauses zu beschäftigen und diesen weiterzuentwickeln!"

Baufelder & Bauphasen

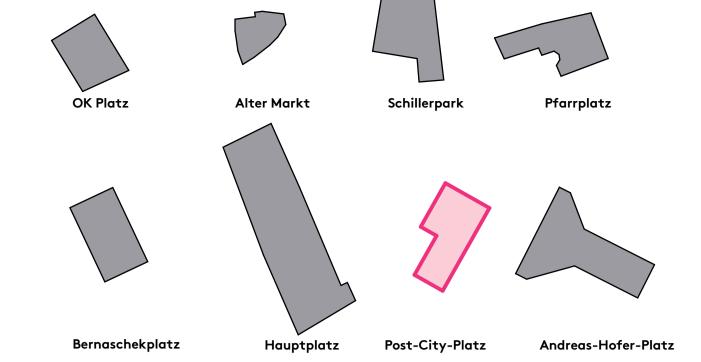




Für die Bebauung wird einen Gebäudetypus vorgeschlagen, der in seiner Basis den Maßstab der gründerzeitlichen Stadt

Aus der Heterogenität der Umgebung entwickelt sich aus einer "neuen urbanen Setzung" eine spezifische Identität für das neue





Platz und Gassen

Der **Stadtplatz** (freie Mitte) schafft einen unverwechselbaren o🛮 ffentlichen Raum Städtebaulich wird die Freie Mitte zum Zentrum des neuen Stadtteiles und zum Anziehungspunkt für das weitere Umfeld, vernetzt sich mit den Fuß- und

Netz von Durchhäusern, Gebäudefugen und Passagen.



Radwegen der umgebenden Stadtteile und schafft ein



Funktional, ästhetisch und ökologisch

Bäume für Abkühlung sorgen.

Versickerung!

Schwammstadt

Transpirationskühlung.

Regenwasser Kollektor

Bauteilaktivierung

Wassersensible Stadtentwicklung:

Kühlung beitragen können. Verdunstung steht vor

Die Maximierung der unversiegelten Oberflächen

zahlreiche Funktionen: Regenwasserretention und

mit bewusst eingesetzter Bepflanzung bündelt

-speicherung, Beschattung, Kühlung, CO2

Schwammstadt

Bewässerung vorzubeugen, wird Grauwasser gesammelt und aufbereitet. Dieses vorgereinigte Die Freiräume leisten nicht "nur mehr" einen Wasser wird auf bepflanzte Speicherdächer gepumpt ästhetischen Beitrag für mehr Lebensqualitä und steht somit zur Bewässerung der Dach- und Stadtquartier, sondern weisen eine hohe Fassadengärten zur Verfügung. Auf den Dächern klimatischen Bedingungen auf. Die Grünfläche wird zum Aufenthalts-raum, in dem Regenwasser ökologischer und kleinklimatischer Funktion. zurückgehalten wird und schattenspendende

Albedo Effekt - Energieumsatz

Helle Pflasterbeläge, Wasser- und Vegetationsflächen reflektieren die Sie hat zum Ziel, die Regenwasser-rückhaltung zu Strahlungsenergie. In der Nacht helfen nach oben offen gehaltene Freiräume dem Quartier, optimieren und Wasser bereitzustellen, damit Grünflächen in großer Trockenheit effektiv zur durchzulüften und abzukühlen.

Um einem erhöhten Verbrauch von Trinkwasser zur

Biodiversität - AAD animal aided design Der hohe Durchgrünungsgrad und die

einer Seite, um den zentralen Bereich des Stadtteils frei von Autoverkehr zu halten und um abwechslungsreichen Freiräume fördern biologische einen möglichen Durchzugsverkehr im Gebiet zu werden kann Vielfalt und bieten hohes Potential als Naturerfahrungsraum.

Bindung, Feinstaubfilterung, Windschutz und

Insgesamt bleiben ca. über 7500m2 am Projektgebiet unversiegelt und versickerungsoffen.

Mobilität, Rad und

Aufgrund der kompakten Bebauung kann auf

Baufelder werden direkt vom Rand, in Sphäre

für ein dichtes Fuß- und Radwegenetz mit hoher

Aufenthaltsqualität und hoher Durchlässigkeit,

Ein Ringstraßenkonzept für den Lieferverkehr

ermöglicht die Zu- und Abfahrt von jeweils nu

gestaltet als einheitliche Oberfläche - das

Wohnzimmer des Stadtquartiers.

zusätzliche Straßen im Inneren des Gebiets

weitgehend verzichtet werden, denn die

NULL, erschlossen. - Dadurch entsteht ein

Entflechtung Verkehr

Maximum an zusammenhängenden Freiräumen Das Projekt garantiert eine qualitativ

Wege zur energieautarken und CO2 neutralen Stadt

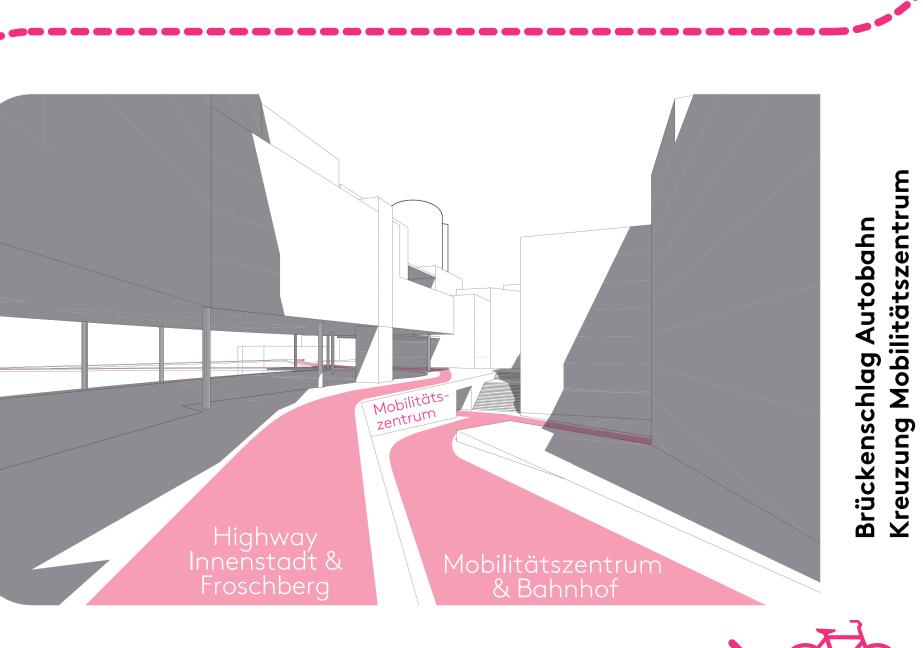
_ Kompakte Baukörper

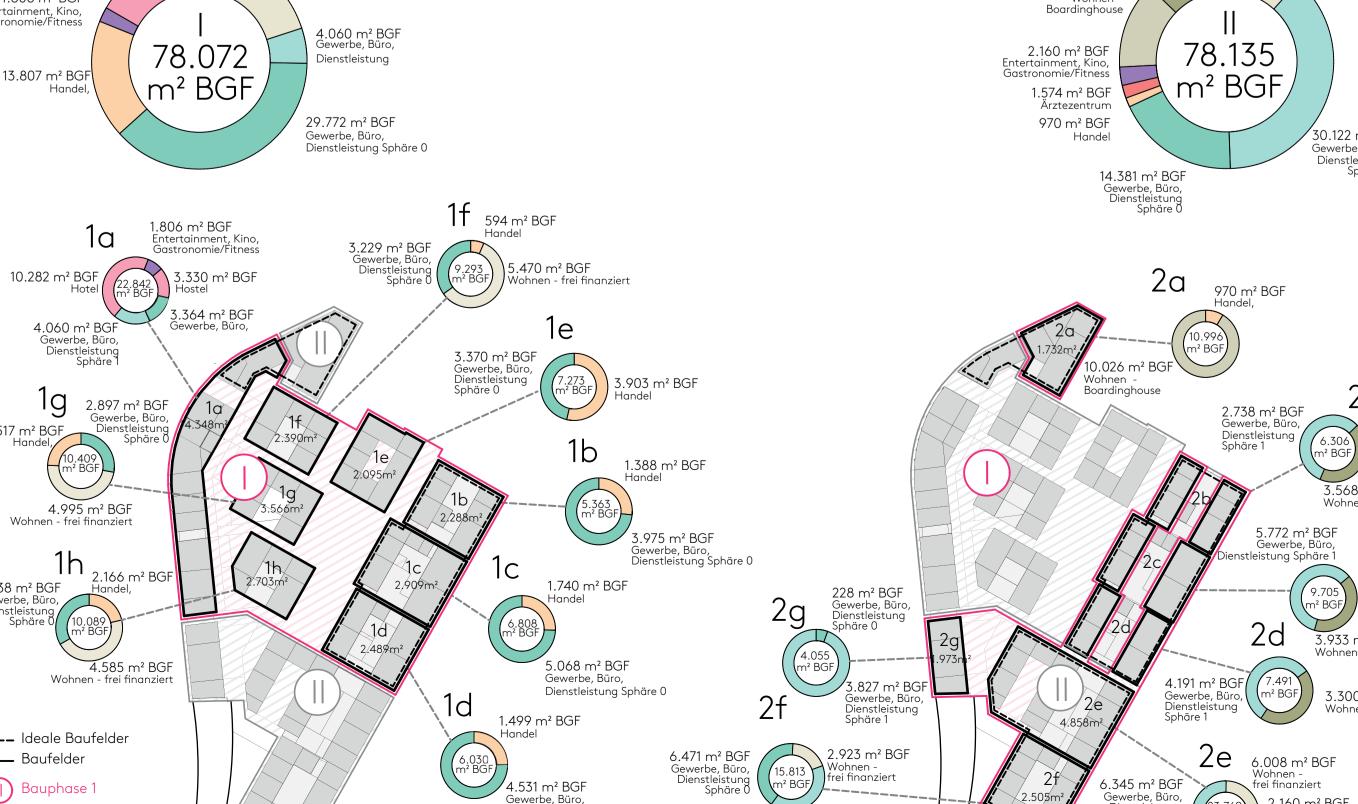
_ Minimierung der mechanischen Lüftung

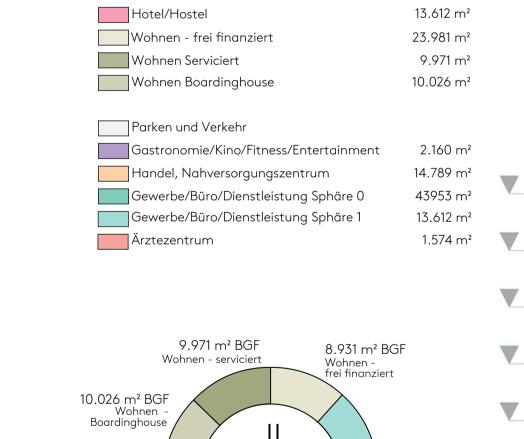
_ Befeuchtung / Beschattung durch Bepflanzung _ Versickerung / keine Einleitung der OW in Kanal _ Baumaterialien (Ökobeton, Holzbau, erdölfrei,...

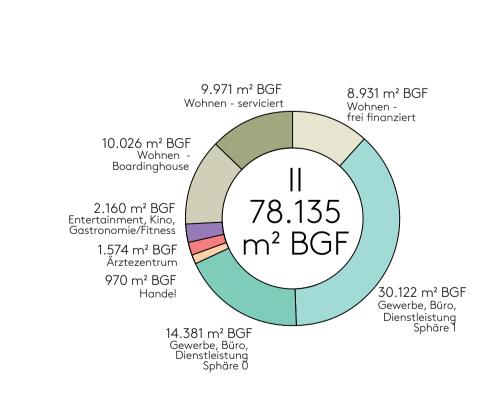
NiedertemperaturnutzungGeothermische Nutzung Heizung und Kühlung

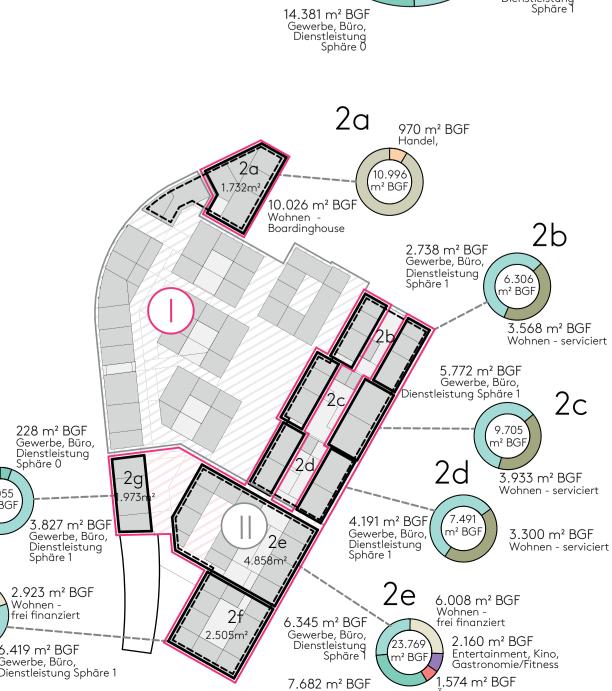
_ Natürliche Regenwassernutzung Stadteilkühlung









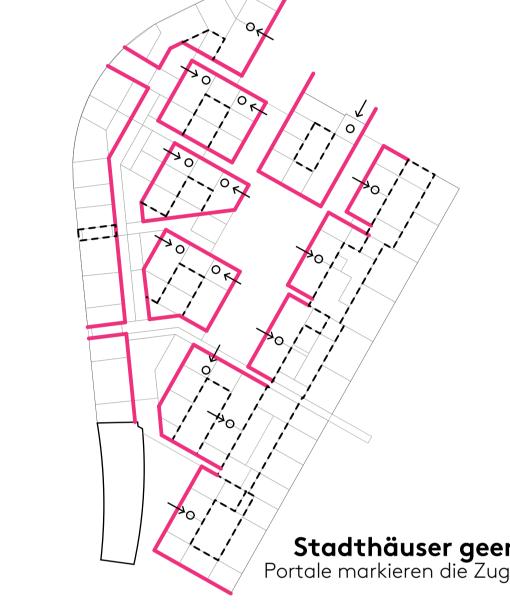


Die Adresse

kommerzielle und soziokulturelle

Nachbarschaft (privat, halb-öffentlich) un muss als ein verbindendes, aber auch als ein trennendes Element gedacht werden! Hier trifft man sich, man kommt ins Gespräc und fördert seine bekannte Nachbarso







Bus Terminal Albedo Effekt

Oberste Decke als Druck- und Biegeelement zur Kopplung der exzentrisch gestützten Wandscheiben.

Die (teilweise fünfgeschoßige) Baugrube gegen die südlich verlaufende Waldeggstr. wird mittels einer verankerten, hinterschnittenen Bohrpfahlwand hergestellt. Für den Bauzustand werden dabei zwei Ankerhorizonte erforderlich, welche unterhalb der Waldeggstr. auf öffentlichen Grund einzubauen sind. Im Zuge des - zeitlich als nachfolgend angenommenen -Baus der Stadtautobahn wird der obere Ankerhorizont gezogen; die existierende Bohrpfahlwand dient der Autobahn als Baugrubensicherung. Es wird zu klären sein, inwieweit Erddrucklasten aus dem Tunnelbauwerk der Autobahn durch die Tiefgaragenkonstruktion dauerhaft aufgenommen werden müssen.

Für weitere Informationen siehe Statischen Bericht

Klimawirksames